

## Presseerklärung

### **NRW-Koalition stärkt die Dritte Staatsgewalt**

Deutlich mehr Personal für die Justiz in NRW

Bei der Vorstellung des Haushaltes 2018 hat die nordrhein-westfälische Landesregierung angekündigt, die Gerichte und Staatsanwaltschaften in NRW durch Schaffung von 1.135 neuen Stellen zu stärken. Diese Maßnahme umfasst 941 Stellen für den nichtrichterlichen Dienst, 25 Richterstellen für die Verwaltungsgerichtsbarkeit, 83 Richterstellen für die ordentliche Gerichtsbarkeit und 86 Stellen für Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Mit diesem in der Bundesrepublik beispielslosen Kraftakt bekennt sich die Landesregierung ebenso deutlich wie mutig zu einer funktionierenden Rechtsprechung.

Der Bund der Richter und Staatsanwälte in NRW hat seit fast zwei Jahrzehnten regelmäßig auf die immer größer werdenden, mit der Überlastung der Justiz verbundenen Strukturprobleme und die daraus resultierenden Gefahren für eine freie und demokratische Gesellschaft hingewiesen. Obwohl in den zurückliegenden Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen worden sind, konnten die durch ein Kaputtsparen der Justiz eingetretenen Schwierigkeiten bislang nicht behoben werden.

Die Landesregierung scheint die Situation und die Dringlichkeit deutlicher Schritte nicht nur verstanden zu haben. Sie ist auch gewillt, Konsequenzen zu ziehen und das erforderliche Personal einzustellen.

Zwar sind mit diesem Stellenpaket keineswegs alle Probleme der Justiz gelöst. Dazu sind die aufgelaufenen Defizite zu groß.

Dennoch findet Christian Friehoff, der Landesvorsitzende des DRB-NRW deutliche Worte des Lobes: „*Das ist nicht nur ein Schritt in die richtige Richtung, sondern auch ein Schritt mit einem „7-Meilen-Stiefel“.*

Er mahnt aber auch: „*Nur wenn die Landesregierung in den kommenden Jahren nach diesem Auftakt nicht stehenbleibt, sondern den eingeschlagenen Kurs fortsetzt, können mittelfristig wieder angemessene Zustände in der Personalausstattung geschaffen werden, mit denen flächendeckend und dauerhaft eine zügige, rechtsstaatliche und qualitativ hochwertige Rechtsprechung möglich ist.*“

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Christian Friehoff 0175-5977265

*Der Bund der Richter und Staatsanwälte in Nordrhein-Westfalen ist mit über 4000 Mitgliedern bei ca. 5.900 Richtern und Staatsanwälten im Land Nordrhein-Westfalen deren größter Berufsverband.*

Verantwortlich im Sinn des § 8 PresseG ( NW ): Christian Friehoff, Vorsitzender  
Bund der Richter und Staatsanwälte in Nordrhein-Westfalen  
Martin-Luther-Straße 11, 59065 Hamm, Telefon 02381/29814 – Telefax 02381/22568  
E-Mail [info@drb-nrw.de](mailto:info@drb-nrw.de) Internet [www.drb-nrw.de](http://www.drb-nrw.de)